

reiseverkehr sind die berechtigten Forderungen im Personenverkehr nicht zu verbessern.

4. Hohe politische Brisanz hat das Problem der PKW-Instandsetzung. Nachweisbar wurden in den letzten Jahren die Instandsetzungsleistungen in den Betrieben aller Eigentumsformen deutlich gesteigert. Für den Bürger wurde das aber kaum spürbar, weil das zunehmende Alter der PKW und die ungenügende Standfestigkeit von Baugruppen einen unverhältnismäßig hohen Reparaturaufwand erfordern und weil eine bedarfsgerechte Ersatzteilversorgung nicht gesichert ist.

Der Ministerrat hat in den letzten fünf Jahren zur Kraftfahrzeuginstandhaltung für die Bevölkerung 17 Beschlüsse gefaßt und vier Berichte von Bezirken und Kreisen entgegengenommen. Damit konnte der negative Trend leider nicht aufgehalten werden. Jeder Sachkundige weiß, daß eine reale Lösung des Problems nur durch eine höhere und straff geführte Zuführung von Neufahrzeugen, die jeglichen Schwarzhandel ausschließt, erreichbar ist.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Die angesprochenen Probleme gebieten konstruktives Handeln sowie die Festlegung realer, abrechenbarer Ziele und Arbeitsschritte. Die sachliche Vorbereitung fundierter Entscheidungen ist eine große Herausforderung an das Verkehrswesen und bedarf der konstruktiven Mitwirkung aller Bereiche unserer Gesellschaft.

Unverzichtbar sind auch eine stärkere und wirksamere Einbeziehung der gewählten Volksvertreter, ihr Engagement und ihre Mitwirkung an der lebensnahen Entscheidungsfindung zu Verkehrsproblemen. Das betrifft solche angesprochenen Fragen wie den Verkehrswegeplan, den Tourismus, die Generalverkehrspläne der Territorien und den Umweltschutz. Dazu schlage ich vor, bei der Volkskammer einen eigenständigen Ausschuß *Verkehr* zu bilden; analoge Lösungen wären auch bei den Bezirks- und Kreistagen notwendig.

Genossen, ich möchte vor dem Zentralkomitee unserer Partei die Verpflichtung abgeben, daß ich, gestützt auf die Kraft der Kommunisten im Verkehrswesen, den Leistungswillen und die Kampfbereitschaft unserer Kollektive, alles tun werde, um der Verantwortung gegenüber unserer Partei und unserem Volk künftig noch besser gerecht zu werden.